Protokoll der APIIS-Entwicklerzusammenkunft 4. und 5. Februar 2004 in Köllitsch

1 Teilnehmer

- Eildert Groeneveld (eg)
- Helmut Lichtenberg (hl)
- Hartmut Börner (hb)
- Detlef Schulze (ds)
- Zhivko Duchev (zd)
- Marek Imialek (mi)
- Ulf Müller (um)
- Ralf Fischer (rf)

2 Ergebnisse

- 1. alle CVS Dateien werden mit einem 'Tag' für die Versionskontrolle versehen
 - hl setzt diese und erstellt ein Beispiel für die Nutzung
 - rf klärt das Auschecken und Pflegen für die MINIPIGS (Göttingen)
- \Rightarrow hat sich inzwischen erledigt, die neuen Kernstrukturen werden in einem neuen Modul (apiis) abgebildet, pdbl bleibt so wie bisher
- 2. Umstellung interner Strukturen hb, um und rf machen einen Vorschlag für die zusätzliche Anforderungen an Input/Output Objekte basierend auf den Strukturen von Recordset (hl), dabei sollen auch beliebige SQL-Statements möglich sein
- 3. Dokumentation
 - die Quellprograme und Libraries werden am Ort mittels POD dokumentiert
 - hl erstellt ein Makefile welches diese Informationen zusammensucht und daraus eine Dokumentation erstellt
 - die Anwenderdokumentation ist zu Modularisieren und mittels \input in einem LATEX-Dokument zusammenzufassen
 - ds macht hierfür einen Vorschlag für eine generische Dokumentstruktur und passt die bisherige Doku daran an

- innerhalb der doc-Pfade in jedem Projekt sind die Unterverzeichnisse 'developer', 'implementer' und 'user' zu erstellen und zu nutzen
- 4. keine die und print Statements in Programmen welche auch in Verbindung mit HTML genutzt wefrden sollen (z. B. pdf-Reports)
- 5. zd stellt den Patch für DBD bereit (für Köllitsch)
- 6. für die Graphische Darstellung von Abläufen u. ä. ist auf die Mithilfe von Jutta Moosdorf zurückzugreifen, dafür sind aussagekräftige Skizzen zu erstellen

3 Zusätze

- 1. eg
- ds übernimmt die Koordinierung und Überwachung der Doku als 'documentation officer'
- bei Umstellung interner Strukturen müssen die jetzigen 'Implementer Interfaces' in Forms und LO weiter möglich sein